

szene: nora & medea

ort: in medeas apartment - ein leerer raum mit goldenen kelchen am boden, es riecht nach lorbeer und desinfektionsmittel.

nora

eilt herein, den kittel in der hand, ihr gesicht ist gerötet vom laufen.

so. ich bin wieder da. du brauchst kein kindermädchen mehr, schon klar, die kinder sind tot. glückwunsch. kommt nicht oft vor, dass eine frau im feuilleton als antike rachegöttin abgefeiert wird. aber jetzt... steh bitte auf. ich verklag dich.

medea

sitzt am boden, barfuß, blutverschmierte hände.

verklagen? mich? ich hab geopfert. ich hab geschichte geschrieben. ich hab mir das weiße kleid mit kinderblut eingefärbt - als mahnmal.

nora

du hattest hauspersonal. mich. und ich bin nicht dein mahnmal, ich bin angestellte mit stundenlohn, unbefristet. deine kündigung ist unwirksam. kein kündigungsgrund. kinder tot ist kein kündigungsgrund.

medea

ich hab dich gut behandelt. du hattest jeden mittwoch frei.

nora

du hattest goldkelche! ich hab in der kammer geschlafen mit deinem sohn, der später als "blutiger engel" in der bild war. ich verklag dich. auf wiedereinstellung und schmerzengeld. und auf klassenverrat. du bourgeoise.

medea

steht auf.

ich bin keine bourgeoise. ich komme aus kolchis.

nora

du hattest personal! ich hab staub gefressen, ich hab deine kinder gewiegt, während du im rachemodus durchs haus gerannt bist. nur weil dein mann dich ersetzt hat wie einen ikea-stuhl. und jetzt? jetzt entlässt du uns alle - wir können sehen, wo wir bleiben. weißt du, was das bedeutet?

medea

schweigt.

ich wollte nur... dass man mich erinnert. nicht verklagt.

nora

deal? du kommst mit zu mir nach berlin. ich will meinen mann töten. du bist da gut drin. und du bleibst bei mir wohnen. wir gründen eine flinta*wg. ich kümmere mich ums alibi, du ums messer.

<https://youtu.be/fCadGsFrj58?si=xfQ5y6j4bJfh6sbF> →bitte diesen song abspielen! Dabei weiter spielen, lesen, bis song zu ende, dann wieder ausschalten bitte.

medea

(überlegt, nickt langsam)

ich hab sowieso keine heimat mehr. nur eine botschaft.

nora

und die lautet?

Medea

hebt den blick.

töte den helmer.

sie packen. medea trägt wieder ihren blutumhang, nora den wolfskopf. kurz bevor sie gehen, bleibt medea stehen.

medea

prüft noras tasche.

was ist das? ein gucci-notizbuch? bio-oliven? was bist du?

nora

stockt.

ich... ich habe nur versucht... ich bin solidarisch. ich kämpfe.
ich...

medea

du hast ein erbe, nora. keine herkunft. du hast es dir
ausgesucht, so zu tun, als wärst du arm. das ist kein leben,
das ist ein kostüm. du bist keine arbeiterin. du bist ein
theaterstück von einer arbeiterin.

nora

wütend.

und du bist eine tötende mutter mit pr-strategie!

medea

und du bist ein fake. ein kostüm. sag es! sag, dass du
bourgeoise bist, sag es laut!

nora

ich bin...

(pause)

ich bin die letzte arbeiterin im kostüm einer bourgeoisen, die
sich als arbeiterin verkleidet hat, um die bourgeoisen zu
töten.

(pause)

reicht das?

medea

völlig verschoben bist du.

medea packt, chor ruft.

chor der wütenden f.

ZWEI FRAUEN AUF DEM WEG ZUR FLINTA*-WG EINE MIT SCHULD DIE
ANDERE MIT SCHAUSPIEL ABER BEIDE MIT PLAN IDENTITÄT VS.
INSZENIERUNG INEINANDER VERHAKT

medea

komm. wir nehmen die u8.

schultert ihre tasche. sie reisen ab. übergang nach berlin.

[vorher: nora irrt durch die stadt, erinnert sich, warum sie einst bei medea gearbeitet hat. vielleicht ein chor ruft „zurück!“, ein innerer zwang, eine not.]

[nachher: eine scene im ice nach berlin. medea sitzt am fenster, nora isst haribo. chor flüstert: „ihr seid beide schuld. ihr seid beide frei.“]

vor u8 erst fernbus.

medea & nora auf der rückreise - von kolchis nach berlin

<https://youtu.be/ABXtWqmArUU?si=GXEgPqSbhXxwlgjs> →abspielen!

ort:

erst ein fernbus. dann umstieg in einen regionalzug bei passau. eine plastiktüte mit selbstgebackenen keksen fällt zu boden. der busfahrer heißt giorgi. medea trägt ihren blutumhang als schal. nora lutscht ein fisherman's friend.

chor der wütenden f.

MEDEA FLIEHT NORA FÄHRT MIT AUF ACHSE DURCH ZONEN GRENZEN
VERSCHWINDEN DOCH DER PASS BLEIBT BLAU ALSO BLAUES BLUT UND
DAS GEPÄCK BOURGEOISE

im bus.

medea

zieht sich die kapuze tiefer.

wie viele stunden sind's noch?

nora

ich hab geguckt - sechzehn, mit umsteigen.

und du darfst in münchen nicht mehr auffallen.

medea

ich war mal priesterin in einem tempel. jetzt sitze ich neben einem flixbus-wlan, das nicht funktioniert.

nora

freundlich.

willkommen in der gegenwart.

medea

(ruhig)

sag mal, dieser pulli - den du trägst - ist das nicht der von ganni?

How to pronounce Ganni! →

https://youtu.be/AfjI-kOIrP8?si=8LEqLSODLQlK_xrF

nora

verschluckt sich leicht.

was willst du mir sagen?

medea

ich frag nur. ob du dir dein leben ausgesucht hast oder ob es dich ausgesucht hat.

du trägst schweiß wie schminke und redest über klasse, wie andere über austern.

nora

ich hab gearbeitet, medea. ich hab geschrubbt. ich hab bei dir geputzt.

bloß weil ich zwischendurch ein stipendium hatte und mein vater bei airbus in der verwaltung war, heißt das nicht, dass ich...

medea

dass du keine bourgeoise bist? weißt du, ich hab nicht geputzt. ich hab geopfert. ich hab nicht gespielt. ich hab geblutet.

nora

heftig.

und ich hab geliebt. und nie zurückbekommen.

<https://youtu.be/4daRkj5OADQ?si=NyK27193Igr0T5T9> → **abspielen!**

pause.

hast du, hast du ihn geliebt?

medea

jason?

schaut aus dem fenster, dann: kleinlaut.

ich war...ich war eifersüchtig. schon immer. mit 20 hab ich meine erste therapeutin erschlagen. nur metaphorisch. aber sie hat mir nie verziehen.

nora

überlegt.

ich kenn das. wenn man will, dass jemand bleibt. nur wegen dir. und er bleibt trotzdem nicht. dann dreht man durch. dann steht man mit der pfanne in der hand und will ihn nicht schlagen. aber man... überlegt es.

medea

ich hab's gemacht.

ich hab's nicht überlegt. ich hab getan.

nora

ich wär gern so gewesen. damals. aber ich hab immer gedacht, wenn ich stärker wäre, würde ich nicht so fühlen. dabei fühlen nur die starken so.

pause.

der busfahrer macht eine ansage. sie steigen in einen regionalzug um. plastiksitze, versifftes klo. medea trinkt stilles wasser aus einer 2-liter-flasche.

medea

weißt du, was ich hasse?

nora

sag.

medea

wenn die menschen denken, eifersucht wäre irrational.
eifersucht ist liebe in reinform. nur halt zu lange gelagert.

nora

wie saure milch.

medea

wie griechischer joghurt in der sonne. mit blut.

nora

du bist poetisch, weißt du das?

medea

ich bin medea.

pause.

und du?

nora

ich bin nora. nicht ibsens. meine eigene. und ich hab jetzt
eine wg. eine flinta*-wg.

und mit dir.

chor der wütenden f.

DURCH ZÜGE DURCH ZONEN ZWEI FRAUEN FAHREN NACH BERLIN MIT
LIEBE MIT WUT MIT FALSCHER HERKUNFT MIT ECHTER GEWALT NÄCHSTE
STATION: BERLIN OSTKREUZ ALTE WUNDEN NEUE ALLIANZEN

chor der wütenden flinta*

*alle im müllmannkostüm mit müller-brille, zigarette in der
hand, bier in der anderen - sprechen im chor, manchmal einzeln
dazwischenrufend*

NEIN NICHT MÜLLER NICHT MÜLLMANN NUR MÜLLER HEINER MÜLLER
KOSTÜM NOCHMAL AUF ANFANG SO UND BEREIT DANN LOS:

WIR SAGEN EUCH EIFERSUCHT IST NICHT PRIVAT EIFERSUCHT IST
KLASSENKAMPF DIE ARBEITERIN HAT KEIN EIGENTUM ALSO SCHÜTZT SIE
IHREN KÖRPER MIT FAUST UND PILLE DIE BOURGEOISE HAT EIGENTUM
UND EINEN EHEVERTRAG SIE BESCHWICHTIGT SIE VERZEIHT SIE ATMET
TIEF DIE ARBEITERIN WIRFT DIE PFANNE EIFERSUCHT IST DIE
RASEREI DER NICHTBESITZENDEN DIE HYSTERIE DER ENTEIGNETEN DAS

LETZTE MITTEL DERER DIE NICHT GEWINNEN DÜRFEN WIR RUFEN:
EIFERSUCHT IST EIN RECHT WIR SIND NICHT EUER POLY-EXPERIMENT
WIR FORDERN RÜCKGABE NICHT VON PERSONEN ABER VON MACHT UND
WENN NICHT DANN ZANGE!

*licht flackert. alle schreien „zange“ und werfen rote
unterhosen auf den boden. schnitt.*

nora zu medea.

siehst du, deine eifersucht gehört dir nicht sie fordern ihr
gefühl zurück, du hast es dir angeeignet medea!

medea

boah, geh mir nicht auf den sack!

dann: nora & medea kommen nach hause

*ort: altbauwohnung in berlin, heller morgen, urban-jungle-
pflanzen im fenster, kindersocken auf dem boden.
frühstückstisch. kind (10 jahre alt) isst still toast mit
frischkäse.*

helmer

*in boxershorts, weißes leinenhemd, airpods in den ohren,
schwarz lackierter fingernagel tippt auf laptop.*

ich muss gleich los. heute mandantinnenberatung zu
sexualisierter gewalt im kulturbetrieb. nora ist um sieben
nicht zurückgekommen. vielleicht ist sie wieder auf einem
manifestations-retreat.

tochter

mama kommt wieder.

*tür geht auf. medea steht im türrahmen. blutiger schal. nora
mit wolfskopf, tupperdose in der hand.*

nora

guten morgen. tee ist noch warm?

helmer

nora?

pause.

wer ist...sie?

medea

medea. sonderpädagogin. für männer mit feministischen ambitionen.

tochter

papa, das ist mama.

helmer

stellt sich aufrecht.

ich verstehe, das ist eine intervention?

nora

nein. eine rückkehr. sieben jahre. ich war arbeiten, kämpfen, lieben. jetzt will ich mein messer zurück.

helmer

ich bin nicht mehr der mann, der ich war. ich bin zerlegt worden vom diskurs. ich verstehe meine rolle als verbündeter. ich liebe dich. ich liebe auch mich. ich akzeptiere alles. ich habe sogar care-arbeit gelernt. ich kann windeln wechseln und eigene gefühle benennen. ich habe mich analysiert. ich war auch in therapie mit fokus auf mein täterpotenzial.

medea

hast du je... geblutet?

helmer

blass

nein.

medea

dann still.

*sie geht zum werkzeugkasten. holt eine zange. geht auf ihn zu.
er hebt die hände.*

helmer

wenn ihr es braucht...ich stimme zu. ich bin bereit, mein symbol der macht - also den nagel -

also den symbolischen nagel...

<https://youtu.be/wcKsxHURj24?si=Ov8mxlyBfasye-bm> → abspielen!

medea

schneidet ihm mit einer blitzschnellen bewegung den fingernagel samt ansatz ab.

helmer

schreit leise - ein männlich kontrollierter schmerz. au. danke. das ist... okay. ich bin ein neuer mann jetzt.

nora

zu ihrer tochter.

willst du zur schule oder zur revolution?

tochter

ich hab kunst.

chor der wütenden f. (aus dem off)

DIE MUTTER IST ZURÜCK DER VATER KASTRIERT DIE TOCHTER BEREIT
DER TISCH DECKT SICH NEU DIE FLINTA STEHT IM FLUR

ende der scene.

monolog der tochter

titel: ich bin nicht aus euch gemacht

ort: am küchentisch, morgendämmerung. nora und medea schlafen im nebenzimmer. die tochter sitzt allein. eine tasse hafermilch steht vor ihr. sie spricht langsam, ruhig, fast rituell. achso davor nochmal chor.

chor der wütenden f.

EINE TOCHTER DIE MEDIAL IST WACH POST-IDENTITÄR ABER TIEF VERWURZELT EINE MUTTERLINIE DIE NICHT ERFUNDEN IST SONDERN VERDRÄNGT WURDE KOLONIAL KLASSENBASIERTE EINE VERERBTE TRAUER ERINNERUNG UND SPRACHMACHT UND DIE AUFLÖSUNG EINER ILLUSION VON SELBSTBESTIMMUNG WIE SIE WESTLICHE BOURGEOISIE SICH OFT LEISTEN KÖNNEN STICHWORT: LEIHMUTTERSCHAFT À LA KIM KARDASHIAN DIESE SZENE IST EIN ZENTRALER MOMENT DER ENTLARVUNG UND GLEICHZEITIG DER BEGINN VON ETWAS NEUEM: EINER MATRILINEAREN RÜCKVERBINDUNG.

tochter

ich weiß bescheid. ich hab euer gespräch gehört. nicht alles. aber genug. das mit dem nagel und der zange und dem manifest. ich weiß, dass du nicht meine mutter bist. also du bist es - juristisch, finanziell, emotional...naja also eigentlich nur juristisch, aber... nicht fleischlich. nicht uterin. ich hab's geahnt. schon mit drei. wenn ich dich berührt habe, hat es sich nicht angefühlt wie blutlinie, sondern wie sponsoring. nicht böse gemeint. aber ich hab gefehlt in deinen träumen. und du in meinen. ich hab sie gesehen. die andere. sie liegt auf dem wasser. mit kleidern aus tau. mit dem herz einer kämpferin und den füßen einer barfüßigen. sie spricht kein deutsch. aber sie redet mit mir. sie war mal in einem gefängnis. nicht weil sie böse war. sondern weil sie gesagt hat: ich bin ein mensch mit einer meinung. ich bin in der falschen richtung adoptiert worden. ich wurde nach oben adoptiert. ich hätte nach unten müssen. zu ihr. in ihre hütte. mit ihren händen. sie ist meine blutmutter. oder meine blutgroßmutter. oder meine seele. ich will sie treffen. ich will nicht nur wissen, wie sie hieß.

ich will wissen, wie sie gerochen hat. was sie gegessen hat. wen sie geliebt du hast sie bezahlt fürs tragen. aber ich hab sie geerbt. und das ist kein vertrag. das ist ein körper.

<https://youtu.be/tMJzR7lFg4s?si=0CloVGQZ3tBtGsOz> → abspielen!

ich bin spirituell. ich bin political correct. ich hab alle pronomen im griff. ich hab für alle platz - aber ich brauch meine geschichte. ich will nicht, dass sie »dienstleisterin« bleibt. ich will, dass sie ein mensch wird. in eurer geschichte. und in meiner. ich weiß nicht, ob ihr mich lieben könnt, wenn ich woanders hingehöre. aber ich will, dass ihr's versucht.

sie nimmt ihre tasse, trinkt, schweigt lange. dann:

ich heiße, ich nicht was ihr mir gegeben habt. ich heiße ich.

weil sie auch so hieß. weil sie noch immer da ist. und weil ich nicht aus euch gemacht bin. sondern aus ihr.

licht ab

chor der wütenden f. (*flüsternd, wie wind*):

TAU ICH GEFANGENE TRÄGERIN MUTTER KEINE DIENSTLEISTERIN SIE WILL DER LEIHMUTTER SCHREIBEN VIELLEICHT EINEN GEIST SCHICKEN ODER POSTKARTE DANN: ZUTIEFST NARZISSTISCHE REAKTION VON NORA & MEDEA OHNE SAMTHANDSCHUH KEINE HARMONIE KEIN FEMINISTISCH-MÜTTERLICHES EINVERSTÄNDNIS STATTDESSEN IDEOLOGISCHER RÜCKSCHLAG RISS STATT RÜHRUNG

nora

egal wie politisch korrekt du bist, du dummes kind, du bist doch trotzdem aus meiner eizelle und seinem sperma gemacht. nicht aus dem blut dieser frau, die du romantisierst wie ein pinterest-account für trauma.

medea

schnalzt mit der zunge.

sie war dienstleisterin. sie hat geliefert. mit quittung.

mit vertrag. mit kalendereintrag.

nora

du bist nicht aus ihrem schmerz geboren, du bist aus unseren sehnsüchten gemacht. aus einer entscheidung. nicht aus geschichte. nicht aus glanz und glorie. nicht aus widerstand.

medea

du bist ein produkt. ja, ein gutes. ein kluges. ein sensibles. aber auch ein pathetisches. und pathos... pathos ist

sentimental. sentimentalität ist schwäche. und schwäche...ist nichts wert.

nora

du verstehst nicht, was eine wahl ist. wir haben dich gewählt. nicht die geschichte. nicht das meer. menschen mit geld und reichweite.

medea

deine worte sind wie tau - schön anzusehen, aber morgens schon wieder verdunstet.

nora

du verwechselst gefühl mit gewicht. du verwechselst verbindung mit besitz.

medea

und herkunft mit wahrheit. wahrheit ist: sie hat getragen. wir haben gezahlt. du hast geschwiegen - bis du reden konntest. jetzt redest du wie eine dissertation auf tiktok.

nora

wir haben dich nicht großgezogen, damit du uns mit der geschichte deiner leihmutter belehrst, die du nicht mal kennst. du kennst nur die idee, aber ideen sind keine mütter.

medea

ideen machen keine brotdosen.

nora

ideen machen keine unterhosen sauber, wenn du dich in der schule vollgepinkelt hast.

medea

also sei still jetzt.

pause

chor der wütenden f. (leise, fast wie ein summend)

DIE MÜTTER LÜGEN DIE MÜTTER HABEN ANGST DIE MÜTTER WISSEN DASS
SIE ETWAS VERLIEREN WENN DIE TOCHTER SICH ERINNERT

*die tochter schaut ihre mutter fest an und korrigiert sie mit
nachdruck:*

mama, nach deiner entscheidung zu gehen, hat helmer, mein
vater, die windeln gewechselt, die brotdosen gepackt - er hat
die care-arbeit zu 100 prozent übernommen. und jetzt, sieben
jahre später, kommst du zurück, und was machst du? du willst
mich belehren und mir mit deiner freundin vorhaltungen machen
und in unserem habitat eine flinta-wg gründen!

nora bleibt stumm, die worte sitzen tief.

ich habe deinen narzissmus satt. ich werde meine leihmutter
suchen - ich habe sogar eine anzeige auf ebay kleinanzeigen
geschaltet!